

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0444/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/68 10 Go	Datum 10.03.2010	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am –entfällt–		
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum
Park- und Verkehrsausschuss	Kenntnisnahme	19.03.2010

Betreff: Verkehrliche Maßnahmen Gonsbachterrassen
Mainz, 11.03.2010 gez. Reichel Wolfgang Reichel Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Park- und Verkehrsausschuss nimmt die geplanten verkehrlichen Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt

Im Baugebiet Gonsbachterrassen sollen nach Herstellung der Straßen und vor Übergabe der Straßen an die Stadt die Parkplätze im öffentlichen Raum durch Markierung angeordnet werden. Im Gegensatz zu dem sonst üblichen Verfahren der Anordnung durch eine verkehrsrechtliche Anordnung der Straßenverkehrsbehörde wurde in diesem Baugebiet für eine bessere Transparenz für die Anwohner der Weg der Beteiligung der Bewohner gewählt. Hierfür wurde durch die Stadtwerke am 11.09.2009 ein Schreiben an alle betroffenen Anwohner der Gonsbachterrassen verfasst, in dem sie die geplanten Stellplätze mit Hilfe von Plänen mitgeteilt und die Gelegenheit zur Äußerung von Anregungen und Bedenken bekamen. Aufgrund der Vielzahl der bei den Stadtwerken eingegangenen Anregungen der Anwohner wurde dann von Seiten der Stadtwerke am 07.10.2009 zu einer Bürgerversammlung im Gymnasium Gonsenheim eingeladen. Hier wurden mit den Anwohnern zahlreiche Anregungen diskutiert und im Nachgang – u. a. durch Probefahrten der Müllabfuhr- geprüft und teilweise aufgenommen. Hierzu zählen:

- Keine Ausweisung von Stellplätzen in den Wohnwegen
- Anpassung der Stellplätze auf individuelle Einfahrtsituationen der Bewohner
- Zusätzliche Herstellung einer Querungshilfe in der Karlsbader Straße auf Höhe des neuen Kindergartens (Gonsenheimer Höhe)
- Einrichtung von zusätzlichen Querungsmöglichkeiten der Versickerungsmulden und des Grünstreifens in der Franz-August-Becker-Straße durch Verlegung von Trittssteinen

Diese Anpassungen wurden den Bewohnern in einer weiteren Versammlung am 24.02.2010 in der Gaststätte der Schott-Sportanlage vorgestellt und diskutiert. Detailanpassungen wurden im Nachgang zu dieser Versammlung auf Wunsch der Bewohner berücksichtigt. Trotz Reduzierung der Stellplätze aufgrund der vorgebrachten Anregungen und Bedenken der Bewohner werden im Gebiet 10% der durch private Bauvorhaben notwendigen und auf eigenem Grundstück herzustellenden Stellplätze zusätzlich im öffentlichen Straßenraum als Besucherstellplätze erbracht.

Einer weiteren Temporeduzierung in der Erschließungsstraße Franz-August-Becker-Straße konnte nicht entsprochen werden. Die Franz-August-Becker-Straße ist zurzeit als Tempo 30-Zone ausgewiesen. Zur Förderung der Toleranz der Verkehrsteilnehmer gegenüber dieser Geschwindigkeitsreduzierung wurde mit den Anwohnern vereinbart die Geschwindigkeitsmesstafel in diesem Bereich aufzustellen.

Dem Wunsch einiger Bewohner zur nachträglichen Herstellung von Parkplätzen im Grünstreifen konnte nicht entsprochen werden, da dieser zur Schaffung eines qualitativ hochwertigen Wohngebietes und aufgrund einer ökonomischen Pflege unbedingt beibehalten werden sollte.

2. Lösung

Markierung und sonstige Maßnahmen werden umgesetzt.

3. Alternativen

keine

4. Ausgaben/Finanzierung

a) einmalige Ausgaben

Keine; die Stadtwerke übernehmen die Kosten.

b) laufende Ausgaben einschl. Folgekosten (z.B. Sach- und Personalkosten, Schuldendienst)

Nach Übergabe der Straßen an die Stadt werden sie durch die Stadt unterhalten.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

nein